



# Der Geheimentwurf zum Schutze der Republik.

## Nach den Beschlüssen des Reichsrats.

Der Geheimentwurf ist fünf Abschnitte. Der erste Abschnitt will strafrechtlich alle diejenigen Vereinigungen erfassen, die das ansehnliche Ziel verfolgen, die Republik zu zerstören oder zu beseitigen. Der zweite Abschnitt regelt die Verhältnisse der Bürgervereine, die sich zum Schutze der Republik bilden. Der dritte Abschnitt regelt die Verhältnisse der Bürgervereine, die sich zum Schutze der Republik bilden. Der vierte Abschnitt regelt die Verhältnisse der Bürgervereine, die sich zum Schutze der Republik bilden. Der fünfte Abschnitt regelt die Verhältnisse der Bürgervereine, die sich zum Schutze der Republik bilden.

Dinge von geringerer Wichtigkeit als die obenstehenden sind zu erwähnen. Der Entwurf der Verfassungsänderung ist dem Reichsrat vorgelegt worden. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen.

**Reichsgerichtspräsident Debrink.**  
Der Präsident des Reichsgerichts, Dr. Heinrich Debrink, ist am 1. Juli 1922 in Berlin verstorben.

**Reine Chronik.**  
Eine Halbesonne.  
Die Sonne hat nach langer Abwesenheit wieder ihren Platz am Himmel gefunden. Die Halbesonne ist ein seltenes Naturereignis, das nur selten beobachtet werden kann.

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Der Entwurf ist dem Reichsrat vorgelegt worden. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen. Der Reichsrat hat beschlossen, die Verfassungsänderung zu genehmigen.

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

**Wahlentscheidungen.**  
Die Wahlen zum Reichstag sind am 5. Juli 1922 abgehalten worden. Die Ergebnisse sind wie folgt:

Handels-Zeitung.

Getreidemarkt und Marktrichtung.

Non unferem Vertreter am Berliner Getreidemarkt. Die Getreidemärkte. — Neuer Anlauf der Getreide-Preisfestsetzung. — Erfolge und Misserfolge.

Ich im Wochen von 20-30 Proz. Zertifikate waren... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Heutige Kurse.

Vorkaufende Kassavorkäufe a. d. Berlin, Weizen. (Die Notierungen des Vortages sind unterstrichen.)

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste) and prices (Kurs, Wert, etc.).

Heutige Devisenkurse.

Table with columns for currencies (London, New York, etc.) and exchange rates.

den. Die Wagnisrenten sind fast ausschließlich... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Wagnisrenten sind fast ausschließlich... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Heutige Devisenkurse.

Table with columns for currencies (London, New York, etc.) and exchange rates.

die Notierungen für den Berliner Getreidemarkt... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Von den Warenmärkten.

Scharfe Preisfestsetzung am Getreide. — Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Wortzeitung.

das Fest, dem durch Turner und Komplex II... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Tennisturnier Halle 1922.

Sonntag, 5. Juli werden auf dem... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Kreuzerlauf der Thüringer in Gera.

Der 13. Kreuzerlauf der Thüringer... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Aus dem Geschäftsverkehre.

Was ist Geschäftsverkehr? Das ist... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Vorausichtiges Wetter am 6. Juli.

Werbung der öffentlichen Wetterdienststelle... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Wasserkunde.

Table with columns for water-related items and prices.

Hämorrhoiden.

„Adraso-Suppositorien“ bei Hämorrhoiden... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Advertisement for 'Schönheitsmittel Cosmos-Seife'.

Vorlauf auf Oranienbad.

Der Berliner Wasserbau... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...

Berliner Böse von heute.

Druckfehler unserer Berliner Handelszeitung... Der Markt für ausländische Getreidemärkte...



Stadt-Zeitung.

Donnerstag den 5. Juli 1922

Die Dienstadt-Demonstration.

Charakter und Zweckmäßigkeit war der gefällige Tag, zu dem die drei sozialistischen Parteien in Verbindung mit der KPD und dem Gewerkschaftsverband die Arbeiter zu einer allgemeinen Kundgebung für ihre Forderungen, die vor acht Tagen bereits auf dem allseitig beabsichtigten waren, ausgerufen hatten. Von 11 Uhr ab trafen sich in der Friedrichstraße 10 die beschlossenen Gänge zum Hauptplatz, nachdem in den Kernreisen Betriebe die Arbeit niedrigerge werden war. Um 1/3 Uhr veränderte ein Trompetenschall den Beginn der Demonstration, zu der auch Arbeiter aus dem Umkreis zahlreich erschienen waren. An der vorderen Spitze hielten feierlich die drei Parteien, gefolgt von den Arbeitervereinen, die die Kundgebung leiteten. Die Arbeiter gingen nach dem Hauptplatz, um dort die Kundgebung zu eröffnen. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften.

Gelegenheit für Tuberkulose.

Die Tuberkulose für Tuberkulose, Salzmannstraße 1 (Zurückhaltung 100 - 1 Uhr), bitte im Monat Juli 1922 eine Kundgebung in Verbindung mit der Arbeitervereine, die die Kundgebung leiteten. Die Arbeiter gingen nach dem Hauptplatz, um dort die Kundgebung zu eröffnen. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften.

Die neue Postbesetzung.

Der Postbesatz hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Die Postbesatz hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Die Postbesatz hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Die Postbesatz hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen.

Das Verbot der Erbschaftsteuer.

Das Verbot der Erbschaftsteuer, das in der Reichsverfassung festgelegt ist, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Das Verbot der Erbschaftsteuer, das in der Reichsverfassung festgelegt ist, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen.

Am 1. Juni verließen die Arbeiter...

Am 1. Juni verließen die Arbeiter, die in der Friedrichstraße 10 die Kundgebung leiteten. Die Arbeiter gingen nach dem Hauptplatz, um dort die Kundgebung zu eröffnen. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften. Die Kundgebung wurde durch den Vorsitzenden des Gewerkschaftsverbandes, Herrn Dr. Schulze, eröffnet. Er sprach über die Lage der Arbeiter und die Forderungen der Gewerkschaften.

Gerichtszeitung.

Gerichtszeitung, die die Entscheidungen der Gerichte enthält. Die Gerichtszeitung, die die Entscheidungen der Gerichte enthält, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Die Gerichtszeitung, die die Entscheidungen der Gerichte enthält, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen.

Das Verbot der Erbschaftsteuer.

Das Verbot der Erbschaftsteuer, das in der Reichsverfassung festgelegt ist, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Das Verbot der Erbschaftsteuer, das in der Reichsverfassung festgelegt ist, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen.

Aus der Umgebung.

Aus der Umgebung, die die Nachrichten aus verschiedenen Orten enthält. Aus der Umgebung, die die Nachrichten aus verschiedenen Orten enthält, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Aus der Umgebung, die die Nachrichten aus verschiedenen Orten enthält, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen.

Das Wichtigste der Reise.

Das Wichtigste der Reise, das die wichtigsten Punkte der Reise enthält. Das Wichtigste der Reise, das die wichtigsten Punkte der Reise enthält, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen. Das Wichtigste der Reise, das die wichtigsten Punkte der Reise enthält, hat in den letzten Tagen des Juni die 30. September 1922 verlängert und dabei eine Reihe von Änderungen vorgenommen.

Die Enttäuschung der Fremden-Industrie.

Der Fremdenverkehr, der bis zum Ausgang ankommen sollte, ist schon im Juni ab. Das Geschäft der Fremden-Industrie, für das man in diesem Jahre eine außerordentliche Ausdehnung erwartete — einen Aufschwung des Rohrausfuhrs — ist im Vergleich mit dem Vorjahre fast gänzlich gescheitert. In der Höhe ist die Enttäuschung der Hoteliers und Gastwirte am größten. In Bayern, wo die Erwartungen am höchsten waren, ist die Enttäuschung am größten. Die Hoffnung auf eine Erhebung in den nächsten Wochen ist nicht allzu groß; denn im Ausland, in den Vereinigten Staaten vor allem, hat eine organisierte Propaganda gegen den Besuch Deutschlands angefangen. Diese Propaganda ist nicht politisch, sondern wirtschaftlich, sie will sich nicht auf Geschäftsgründe (obwohl sie in solchen gewisses Ansehen und Geltung findet), sondern auf den sehr materiellen Vorwurf, daß der Fremde in Deutschland ausbeutet werde. Die gleiche Klage wird übrigens, wenn auch mit geringerer Schärfe, gegen andere europäische Länder — Italien, Frankreich, Großbritannien — erhoben, und die amerikanische Hotelindustrie empfiehlt dringend, sich der europäischen „Reisebüroverleiher“ nicht anzugehen, sondern sich in den Selbstverwaltungen der verschiedenen Staaten zu erholen. Die Gegenpropaganda der Geschäftsreisenden, deren Dampfer fast leer nach Southampton, Sizilien und Romaria abgehen, scheint bisher ziemlich unermüdet zu bleiben. Geschäftsmäßig haben wir gegen etwas weniger Fremdenverkehr kaum etwas einzuwenden; die zahl-

reichen Ausländer treten bei uns unangenehm an. In der Höhe ist die Enttäuschung am größten. Die Hoffnung auf eine Erhebung in den nächsten Wochen ist nicht allzu groß; denn im Ausland, in den Vereinigten Staaten vor allem, hat eine organisierte Propaganda gegen den Besuch Deutschlands angefangen. Diese Propaganda ist nicht politisch, sondern wirtschaftlich, sie will sich nicht auf Geschäftsgründe (obwohl sie in solchen gewisses Ansehen und Geltung findet), sondern auf den sehr materiellen Vorwurf, daß der Fremde in Deutschland ausbeutet werde. Die gleiche Klage wird übrigens, wenn auch mit geringerer Schärfe, gegen andere europäische Länder — Italien, Frankreich, Großbritannien — erhoben, und die amerikanische Hotelindustrie empfiehlt dringend, sich der europäischen „Reisebüroverleiher“ nicht anzugehen, sondern sich in den Selbstverwaltungen der verschiedenen Staaten zu erholen. Die Gegenpropaganda der Geschäftsreisenden, deren Dampfer fast leer nach Southampton, Sizilien und Romaria abgehen, scheint bisher ziemlich unermüdet zu bleiben. Geschäftsmäßig haben wir gegen etwas weniger Fremdenverkehr kaum etwas einzuwenden; die zahl-

reichlichen Ausländer treten bei uns unangenehm an. In der Höhe ist die Enttäuschung am größten. Die Hoffnung auf eine Erhebung in den nächsten Wochen ist nicht allzu groß; denn im Ausland, in den Vereinigten Staaten vor allem, hat eine organisierte Propaganda gegen den Besuch Deutschlands angefangen. Diese Propaganda ist nicht politisch, sondern wirtschaftlich, sie will sich nicht auf Geschäftsgründe (obwohl sie in solchen gewisses Ansehen und Geltung findet), sondern auf den sehr materiellen Vorwurf, daß der Fremde in Deutschland ausbeutet werde. Die gleiche Klage wird übrigens, wenn auch mit geringerer Schärfe, gegen andere europäische Länder — Italien, Frankreich, Großbritannien — erhoben, und die amerikanische Hotelindustrie empfiehlt dringend, sich der europäischen „Reisebüroverleiher“ nicht anzugehen, sondern sich in den Selbstverwaltungen der verschiedenen Staaten zu erholen. Die Gegenpropaganda der Geschäftsreisenden, deren Dampfer fast leer nach Southampton, Sizilien und Romaria abgehen, scheint bisher ziemlich unermüdet zu bleiben. Geschäftsmäßig haben wir gegen etwas weniger Fremdenverkehr kaum etwas einzuwenden; die zahl-

reichlichen Ausländer treten bei uns unangenehm an. In der Höhe ist die Enttäuschung am größten. Die Hoffnung auf eine Erhebung in den nächsten Wochen ist nicht allzu groß; denn im Ausland, in den Vereinigten Staaten vor allem, hat eine organisierte Propaganda gegen den Besuch Deutschlands angefangen. Diese Propaganda ist nicht politisch, sondern wirtschaftlich, sie will sich nicht auf Geschäftsgründe (obwohl sie in solchen gewisses Ansehen und Geltung findet), sondern auf den sehr materiellen Vorwurf, daß der Fremde in Deutschland ausbeutet werde. Die gleiche Klage wird übrigens, wenn auch mit geringerer Schärfe, gegen andere europäische Länder — Italien, Frankreich, Großbritannien — erhoben, und die amerikanische Hotelindustrie empfiehlt dringend, sich der europäischen „Reisebüroverleiher“ nicht anzugehen, sondern sich in den Selbstverwaltungen der verschiedenen Staaten zu erholen. Die Gegenpropaganda der Geschäftsreisenden, deren Dampfer fast leer nach Southampton, Sizilien und Romaria abgehen, scheint bisher ziemlich unermüdet zu bleiben. Geschäftsmäßig haben wir gegen etwas weniger Fremdenverkehr kaum etwas einzuwenden; die zahl-

Familien-Nachrichten
Die Geburt eines fröhlichen
Stammesbruders
Ewald Landmann und Frau
Frieda geb. Witzke.

Die Geburt ihres ersten Tochter
Hauptgeschäftsführer Arno Dieringer
und Frau Maria geb. Schmidt.

Magazinverwalter
Wilhelm Keller
im 64. Lebensjahre.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
C. Richard Plato.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Werner Schubert.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Franz Fehse.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Walter Völkner.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Hans-Dieter.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Werner Engelhardt.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Martha Engelhardt u. Tochter.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Gott dem allmächtigen hat es gefallen, plötzlich
und unerwartet meine liebe gute, unvergessliche Tochter,
liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Frieda Dern.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Frau Elisabeth Dern.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Gustav Seller.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Werner Schubert.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Franz Fehse.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Walter Völkner.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Hans-Dieter.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Werner Engelhardt.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Martha Engelhardt u. Tochter.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Mad. dreifähriger Verlobung, 14 Tage
vor unserer Hochzeit verstorben.
Aus. Kleemann u. Frau.

Der Fall Grünbaum.

Kriminalroman von Otfried v. Hanstein. Amerikanisches Copyright 1921 by Carl Dunker, Berlin. (Fortsetzung.)

Schäfer sah sich im Zimmer um — er trat auch an das Fenster und blickte auf die Straße. Hier ist der Hofplatz — hier ein Wohngebäude — hier das Nachbarhaus...

habe ich nur so einen Gedanken, über den ich nicht sprechen möchte — man blamiert sich ja leicht, wenn man konfessiert. Er hat, wie ich mir denke, die Absicht...

„Natürlich, es war auch nur ganz privatim getradet.“ „Und was führt Sie heute zu mir?“ „Eine Frage — von dem hohen Sie am Mittwoch die hunderteinfache Mark bekommen?“

Reise-Ingenieur für den Verkauf unserer Produkte. Maffei-Schwarzkopf-Werke G. m. b. H. Wertmeister für mittlere Holzbohlenmaschinenfabrik.

Heimarbeiterrinnen für Arbeiterarbeiten. Kaufm. Lehrlings für den Verkauf. Wirtschaftsprüf. auf Stütze ges.

Stoewer RECORD Motorwagen. UBER & STENZEL. Reparatur-Werkstatt f. alle Systeme.

Rückkehrende Amerikaner finden jeden modernen Komfort auf den neuen, ruhig laufenden Dampfern d. United States Lines.

Geräte Reisevertreter. Erd-u. Oberboden-Gehäuseteiler. Kautschuker u. Zimmerer.

Verkauferrinnen für meine Spezial-Modellen. Ernst Höpfer. Junges Mädchen für Hausarbeiten.

Handarhören. Ehrliche Aufwartung. Jung-Verkäuferinnen. Hausmädchen. Sprechstundenhilfe.

Etwa 100 Solatfäden. Schreibmaschinen. Vorneimer, Beckenauer, 12. Wöhlschlag.

Kreis Kassengenehigte. Metallarbeiter. Hausarbeiterinnen. Heilbrun & Pinner.

Kontoristinnen tüchtige, branchenkundige. Verkauferrinnen für unsere Abteilungen. Hausarbeiterinnen. Heilbrun & Pinner.

Stenotypistin. Buchhalterin. Industriegelände. Buchhalterin. Industriegelände.

Industriegelände. Buchhalterin. Industriegelände. Buchhalterin. Industriegelände.

hoch gelunden und Mittwoch abend wieder abgeholt. — Sie find auf einer falschen Fährte.“

„Sie wissen bestimmt, das sie in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch gekommen sind?“

„Ich habe sie Mittwoch früh doch selbst von der Bahn geholt.“

Schäfer war währenddessen an das Fenster getreten und hatte gedanklich hin- und hergegangen.

„Ich möchte Sie jetzt doch bitten, mit Namen den Namen der beiden Frauenhändler anzugeben.“

„Das hat denn das mit dem Heberlein zu tun?“

„Sehr Grüßlich, ich weiß es selbst noch nicht — nur ein Gebärde — Sie können mit der Namen ruhig nennen — Ährigens — ich würde sie auch wohl so herausbekommen, sie müssen sich ja in Kottbusch aufgehalten haben, und darüber wird Buch geführt. — Aber ich weiß gar nicht, warum Sie so anfänglich sind — Sie haben doch ein gutes Gewissen, und ich habe Ihnen gesagt, daß ich mich nur mit dem Heberlein befaße.“

„Nun, mein Herrchen — Straßmann und van Deelen, Amsterdamer, Quindjstraß 6.“

„Dante, und die Treppe hinunter und murmelte vor sich hin: — Der Grüßmann ist eigentlich der größte Gauner von allen, ein Nummer — das muß ihn nicht gerade mit sich führen lassen, und dort erwiderte er: — Sie sind nun in sein Bureau, und dort erwiderte ihm ein junger Herr: — „Studiosus Herr.“

„Bitte, Sie wünschen?“

„Der Herr Kommissar, ich habe erfahren, daß Sie die Mandantensache Grünbaum bearbeiten?“

„Aberdings — können Sie vielleicht eine prächtigende Aussage machen?“

„Wichtig — ich habe zu meinem Entsetzen in den Zeitungen gelesen, daß Herr Dr. Schäfer in der Zeit

schon verurteilt wird — das ist vollkommen ungeschicklich.“

„Sprechen Sie, weil Sie es für unmöglich halten, daß ein Mann von seiner Stellung eine solche Zeit befehlt, oder haben Sie positive Beweise?“

„Glaub ich das Betrachten geschehen?“

„Nun um halb zehn am Mittwoch, dem 15. Juni.“

„Das habe ich auch in den Zeitungen gelesen — nun also — am Mittwoch, dem 15. Juni, habe ich einen jungen Mann nach halb zehn Herrn Dr. Schäfer am großen Stern im Restaurant gesehen.“

„Guten Morgen Sie eine Frage — sind Sie mit Doktor Schölerlein verwandt oder nahe befreundet?“

„Weiß nicht, aber ich kenne ihn erstens von der Universität für — er war Assistent an der Chemie und Professor, als ich vor zwei Jahren meine ersten Bestätigungen machte — und dann — ich hätte einmal fast ein Stück mit ihm gehabt.“

„Ein Stück?“

„Eine Maßgeschickliche — es form schickliche zu einer Verlobung — das heißt natürlich — wie so etwas ist — in der Hinsicht sind wir uns nie nähergerieten — ich mag ihn auch nicht, aber —“

„Und trotzdem?“

„Gerade deswegen, weil ich ihn gewissermaßen als meinen Feind betrachte, kann ich als arbeitsfähiger Mensch nicht zulaufen, daß er in einem Lebensmittelgeschäft geht, wenn ich vielleicht der einzige Mensch bin, der ihn treuen kann. Das säße ich aus, wie eine Feindschaft und niedrige Sache — wenigstens würde ich es so empfinden.“

„Sehr wohl gesagt, Herr Studiosus, aber sind Sie sicher, daß er nicht doch in der Zeit, die Sie mir erzählt haben, mit dem Heberlein zusammen gekommen ist?“

„In diesem Falle doch. Am 15. Juni ist der Geburtstag meiner Schwester, die an der Dierckx-Bräuerei in Dresden bei der in der Zeit

früher, jeder Säuer von der Friedrich-Wilhelm-Strasse, wohnt. Ich war bei ihr, mußte aber um zehn einer Verlobung in der Klopffabrik folgen. Ich erinnere mich, daß ich nach meiner Uhr sah, wie ich aus dem Hause meiner Schwester trat es war fünf Minuten vor halb zehn — dann kam ich ziemlich schnell die Klopffabrik heruntergekommen — es kamen also nur höchstens ein paar Minuten nach halb zehn gewesen sein, wie ich am großen Stern war — ich traf schon einige Minuten vor Verlobung in der Klopffabrik ein.“

„Und Sie haben Schäferlein bestimmt erkannt?“

„Ganz bestimmt — er ging die Charlottenburger Chaussee entlang.“

„Daben Sie ihn begrüßt?“

„Wir haben bei der Durchsicht nicht mehr auf ihn geachtet.“

„Wie Sie es gefehen?“

„Ich stande nicht, denn er war sehr in Gedanken — er hielt ein Stückchen in der Hand und blätterte darin.“

„Und er ging in welcher Richtung?“

„Nach Charlottenburg zu.“

„Der Charlottenburger Chaussee könnte allerdings für den Verkehr von Häufigkeit wichtig sein. Haben Sie ihn um diese Zeit in der Zeit am großen Stern gesehen, denn ich ausgedehnt, daß er in derselben Stunde das Betrachten der Grünbaum befragt.“

„Das meine ich doch aus.“

„Aber — sind Sie wirklich in der Lage, Ihre Aussage vor Gericht bezeugen zu können?“

„Gewiß.“

„Das war dümmlich — kann keine Beweisaussage vorbringen.“

„Bestimmt nicht — ich habe ihn genau angesehen.“

„Zurück zu dem Heberlein bitten.“

„Hilfsfrage 7.“

„Ich möchte ein Protokoll darüber aufnehmen — sind Sie bereit, es zu unterzeichnen?“

Die Formalität wurde erledigt, und der Student ging. Schäfer beschloß, unverzüglich den Untersuchungsbericht zu den Behörden abzugeben, aber vorher sah er die Hand durch — ein Briefchen von der Polizei in Hamburg: Herr Kommissar Dr. Schäfer! Da Sie mit dem Berliner Ermittlungsamt des Aufsehensverfahrens von Bebeln beauftragt sind, befinden wir Ihnen anliegend die Abschrift eines Briefes, den wir aus Köln erhalten — vielleicht interessiert er Ihre Nachforschungen.

Dabei lag folgende Kopie: —

„An die Kriminalpolizei Hamburg.“

Ich habe aus der Zeitung erfahren, daß mein Mann unter dem Namen von Bebelen in Hamburg Schwebelins verurteilt hat, das würde mir egal, denn ich weiß sehr, daß er ein großer Gauner ist. Aber ich habe aus gesehen, daß er sich in Hamburg noch einmal verurteilt hat, und das sah ich mir nicht an. Lieberichs war der Schrift am 10. Juni in Köln und hat mit 5000 Mark geschoben.

„Herr Kommissar, die Worte vor sich hin: Der gute Klopffabrik ist ja ein netter Bruder — die Sache wird immer interessanter!“ Etwa dann wieder die Treppe hinauf, um nach Montag zu fahren.

„Herr Kommissar! — die Aussage des Studenten ist in der Zeit fest — mit einer solchen Bestimmung.“

„Klatten Sie, daß ich Schäferlein vernehme.“

(Fortsetzung folgt.)

**Halle's Alter Markt 1 u. 2 Aberl's Markt Nachh.**

**Besichtigung lohnend — Preiswerte Angebote.**

**Uhren-, Gold- u. Silberwarengeschäft**  
verbunden mit Reparatur-Werkstatt  
Neumarktstrasse Nr. 12

Max Heuzebauer, Uhrmacher, Neumarktstr. 12

Max Heuzebauer, Uhrmacher, Neumarktstr. 12

Max Heuzebauer, Uhrmacher, Neumarktstr. 12

**Frauenhaare**

**Brillanten, Perlen, Juwelen**

**Wäsche, Leibschneiderei**

**Frauenhaare**

**Brillanten, Perlen, Juwelen**

**Wäsche, Leibschneiderei**

**Wo Schiefer leben, lieft man die**

**Breslauer**

**Neuesten Nachrichten**

150.000 Abonnenten

**Unterricht**

**Priv.-Tanzunterricht**

**Georg Westernhagen**

**Gesang-, Cello-**

**Unterricht**

**Georg Westernhagen**

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Versteigerung**

**Auktion**

**Georg Westernhagen**

**Stoffe**

**Wäsche**

**Brillanten, Gold, Silber**

**Wäsche**

**Brillanten, Gold, Silber**

**Wäsche**

**Brillanten, Gold, Silber**

**Simon Sacki**

**Hüte u. Särfen**

**Simon Sacki**

**Hüte u. Särfen**

**Simon Sacki**

**Hüte u. Särfen**

**Simon Sacki**

**Hüte u. Särfen**

**Simon Sacki**

**Hüte u. Särfen**

**Simon Sacki**

**Hüte u. Särfen**

**Wäsche**

**Brillanten, Gold, Silber**

**Wäsche**

**Brillanten, Gold, Silber**

**Wäsche**

**Brillanten, Gold, Silber**